

Das Lebenswerk einer bedeutenden Künstlerin steht derzeit im Fokus des Interesses der Kunstwelt.

Bettina Heinen-Ayech und die Künstlerkolonie Solingen

Ausstellung in der Wasserburg des Vereins "Wasserburg Haus Graven e.V." in Langenfeld, vom 12. April bis 5. Juli 2026



Bettina Heinen-Ayech; Der Hafen von Bornholm; Aquarell auf Papier, 1958, 36 cm x 48 cm

© Dr. Haroun Ayech; Foto: Daniela Tobias

Die Künstlerin Bettina Heinen-Ayech (1937-2020) war durch und durch Malerin – und wohin sie auch das Schicksal führte: Ihr Blick war stets ein künstlerischer, und zielsicher fand sie in ihrem jeweiligen Lebensumfeld stimmige Situationen und Motive, die als Quell der Inspiration für ihre beeindruckenden Bilderzählungen dienen konnten. Mit ihrem Werk „Hafen von Bornholm“ gab sie das Meer und den Himmel in lebendigen Farben wieder und

flirrenden, durchsichtigen Elementen Luft und Wasser ab. Der aufmerksame Blick kommt hier nicht unbedingt vom Land, wobei sich bei den Betrachterinnen und Betrachtern dieser Szenerie geradezu der Eindruck manifestiert, eigentlich selber über diesem Geschehen zu schweben und dabei die Kühle und Frische des Wassers an dem Ankerplatz dieses Hafens zu verspüren. Afrikanische Hitze hingegen liegt über den gewellten

eine weitläufige Landschaft unter dem zarten Blau eines leuchtenden Firmaments wieder. Auch hier scheint man in der Betrachtung auf halber Höhe zu schweben, um sich die kraftvolle Ruhe dieser Stimmung in ihrer Gesamtheit zu erschließen, die sich uns hier, gepaart mit einer wohligh anmutenden Wärme, harmonisch und geerdet vermittelt. Das kühl anmutende Bornholmer Stimmungsbild des Hafens im Nordseegebiet ist ein Bild, das in der Kunstwelt